

Mit Beziehung auf unseren früheren Aufruf, betreffend die Verloosung zum Besten des hiesigen Evangel. Vereinshauses, bitten wir noch einmal alle Freunde der Sache sehr dringend und herzlich um recht baldige Zusendung der für diesen Zweck bestimmten Gaben. Wir hoffen um so eher auf eine freundliche Erfüllung unserer Bitte, als gegenwärtig schon die für unsere Stadt so nothwendige **Kleinkinder-Bewahr-Anstalt** in dem Hause eröffnet worden und in derselben bereits Zwanzig und einige Kinder Aufnahme gefunden haben.

Zur Empfangnahme von Geschenken für die Verloosung, sowie von Geldbeiträgen für's Haus sind die Unterzeichneten gern und dankbar bereit; auch sind bei denselben schon jetzt Loose à 3 Sgr. zu haben.

Frau Kaufmann **Burghardt.** Frau Kaufmann **Heynen.** Frau Primarius **Schmidt.**
Frau Gräfin **Stosch.** Frau **von Zenge.** Frau Pastor **Sawade** (Steinkirch).
Frau Pastor **Strehle** (Friedersdorf). Diakonus **Spillmann.**

Nachstehende Mittheilung der Königl. Bank-Commandite zu Görlitz:

Görlitz, den 31. August 1867.

Die Handelskammer beehren wir uns hierdurch ergebenst zu benachrichtigen, daß die Preussische Bank in Zukunft auch Wechsel

auf **Antwerpen,**
" **Brüssel,**

auf **Gent,**
" **Lüttich,**

in Francs ausgestellt, oder, wenn auf Holländische Gulden lautend, nach dem festen Satz von 400 Francs für 189 Floren reducirt, mit $\frac{1}{2}$ pr. C. unter dem jedesmaligen Pariser Mittel-Course ankauft.

Zinsen an die Bank sind mit $\frac{1}{2}$ pro Cent über den Pariser Disconto-Satz zu vergüten.

wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Lauban, den 3. September 1867.

Die Handelskammer zu Lauban.

Auction.

Montag, den 9. September d. J., Vormittags 9 Uhr, wird der Actuarus Harmuth im hiesigen gerichtlichen Auctions-Zimmer $7\frac{1}{2}$ Centner kassirte Acten, wovon $1\frac{1}{2}$ Centner zum Einstampfen bestimmt sind, in einzelnen Parthieen meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Lauban, den 30. August 1867.

Königliches Kreis-Gericht.

Weißer, flüssiger Leim

von **E. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe, Papier u. s. w.

Derselbe ist unentbehrlich im Haushalt und Geschäfts-Zimmer.

Vorräthig à Flacon 4 Sgr. und 8 Sgr. bei Herrn

Ad. Himer in Lauban.

Ein **anständiges Mädchen** sucht zum 1. October cr. bei einer einzelnen Herrschaft einen Dienst für Alles, oder bei einer Landherrschaft als Hausmädchen.

Das Nähere ist im Gasthose „zum Hirsch in Lauban“ zu erfahren.

Eine Stube nebst Alkove und nöthigem Zubehör ist in No. **601** in der Herren-Gasse zu vermieten und alsbald zu beziehen.